

A close-up photograph of a hand holding several hazelnuts. The nuts are light brown with a textured surface. The background is a blurred hazelnut orchard with green leaves and brown trunks under a bright sky.

Entwicklungen beim Haselnussanbau in Deutschland

Ein kurzer Überblick

Aktuelle Situation

Wachsende Nachfrage nach deutschen Haselnüssen durch:

- Nachhaltigkeit
- CO2- Bewusstsein
- Veränderung des Ernährungsverhaltens
- Regionalität

FAZIT:

der Verbrauch steigt!

Aber:

Wo bleibt der deutsche Anbau?



Standortansprüche

- Bodenansprüche
 - Tiefgründiger nährstoffreicher Boden mit gutem Humusgehalt
- pH-Optimum 5,5 - 6
- Keine Frostlagen, windresistent
- keine Staunässeböden
- Boden muss eben sein;
- 70 kg Rein N/ha
- Einsatz von GPS ratsam – da lange Standzeit (40 – 60 Jahre)





Moderne Haselnussanlage kurz vor Ernte

Internationale Schalenobst-Tagung, 27. und 28.11.2024 Berlin

Pflanzmaterial

Veredelte Pflanzen

Unterlage *Corylus colurna*

Tiefwurzler, Herzwurzler, Klimagewinner

Keine/Kaum Wurzel ausläufer

Weniger Jahresniederschlag notwendig

Tiefere Bodenschichten werden erschlossen

Große Standsicherheit

Veredelungshöhe 60-80 cm

Pfahl notwendig



Haselnussanlage mit Abstand 7 x7 m



Baumform:

- **Hohlkrone**

- Konsequentes Rausnehmen der Mitte mehr Licht im Baum
- Mehr und früher Ertrag
- Blätter und Früchte trocknen schneller ab
- Kommt der ursprünglichen Wachstumsform der Haselnuss entgegen
- Für Quereinsteiger besser geeignet?

- **Spindel**

- Mitte fördern
- Mehr Bäume, höhere Pflanzdichte/ha
- Mehr Licht in der Krone
- Schnittaufwand geringer? Maschinenschnitt geeignet?
- Ruhigere Bäume

Bewässerung:

In der Fruchtvergrößerungsphase bei Haselnüssen ist der Wasserbedarf sehr hoch.

Der Bedarf an Wasser wird während der Entstehung des Kerns noch weiter ansteigen.

Horizontalwurzelsystem mit hohem Feinwurzelanteil

Wasserversorgung muss gesichert sein, Ziel sind ca. 1.000 mm pro Jahr

Bewässerung Anfang Mai – Ende Juni

Bewässerung im Boden oder in 90 cm Höhe



Sorten:

- Blüte Anfang Ende Dezember bis März (Frostgefahr!)
- Einhäusige Pflanzen
- Windbestäuber

Frostverträglichkeit:

- Butler, Cosford, Lange Zellernuss, Gustavs Zellernuss, Hallesche Riesennuss

Ertragsorten:

- Corabel ist deutlich ertragreicher als Katalonsky, Emoa 1 hat hohe Ertragsleistung; Hallesche Riesen oder Wunder von Bollweiler sollen gute Befruchter sein
- **Bestäubung:** Interessant wären auch Korkenzieherhasel – da viele männliche Kätzchen dran sind
- **Runde Sorten sind besser zu knacken und rösten**





Pick up Ernte Maschinen

Internationale Schalenobst-Tagung, 27. und 28.11.2024 Berlin

Ernte mit Netz

Ausbringung ab Mitte Juli

- Reife Nüsse fallen selber!
- Nach der zweiten Haupternte wird das Netz entweder eingezogen, oder bleibt in der Anlage und wird am Führungsdraht eingerollt.
- Optimale Nussfeuchte sind 12 %
- Nüsse bleiben sauber,
- geringere Nacherntereinigung nötig
- Alle Nüsse werden geerntet
- Tierhaltung und Bodenbewirtschaftung möglich **ohne** Verunreinigung des Erntegutes



ERTRAG

Optimal ab dem 4ten Standjahr 1 kg Nuss/Baum

Optimal ab dem 7ten Standjahr 5 kg Nuss/Baum

der Vollertrag setzt spät ein: ab dem 8. Standjahr

Standzeit von 40 – 60 Jahren

Gesamtkosten mit Pfahl ohne Pflanzen/ha

12.000 €

Bewässerung/ha

3.000 €

Netzkosten (Dauer? Maschenweite?)/ha

8.000 €

Es fehlt noch eine belastbare Vollkostenrechnung!



VERKAUF VON NÜSSEN

ABFRAGE UNTER HASELNUSSPRODUZENTEN

Produktionsrichtung, Vermarktungsform	EURO/Kg
Bio ganze Nüsse Direktvermarktung, ungeknackt	8,-- €/kg Selbstbedienungskiste 13,50 €/kg auf dem Wochenmarkt
Bio ganze Nüsse Handel, ungeknackt	
Bio Kerne Direktvermarktung geknackt	25,-- bis 32,-- €/kg
Bio Kerne Handel	
Konventionell ganze Nüsse Direktvermarktung, ungeknackt	8,90 €/kg
Konventionell ganze Nüsse Handel, ungeknackt Sortiert und getrocknet	5,50 € - 6,00 €/kg An Wochenmarktfahrer: 7,50 €/kg An Wiederverkäufer: 6,00 €/kg
Konventionell Kerne Direktvermarktung – geknackt	35,00 €/kg
Konventionell Kerne Direktvermarktung – geknackt und geröstet	49,00 €/kg

WAS WISSEN WIR!

- Es gibt geeignete Haselnussorten für den Anbau in Deutschland
- Es gibt große Sortenunterschiede!
- Nur langfristige Versuche werden zeigen, ob neue Sorten geeignet sind
- Eine Zusatzbewässerung ist erforderlich
- Pflanzabstand: 4,5 - 5m oder 5,0 x 5,0 m haben sich bewährt
- Versuche über Dichtpflanzungen laufen an der TLLR Erfurt und an der Laimburg (I)

WAS WISSEN WIR NOCH NICHT?

-
- Wie lassen sich Ertragsschwankungen reduzieren?
- Einfluss der Unterlage auf Ertrag und Fruchtqualität?
- Welche weiteren Unterlagen ermöglichen früheren Ertragseintritt?
- Geeignetes Anbausystem?
- Bekämpfung von Haselnussbohrer und pilzlichen Schaderregern?
 - Optimale Behandlungstermine?
 - Zulassungssituation geeigneter Insektizide unsicher
- Bewässerung Menge, Zeitpunkt?
- Zeitpunkt der Blütenknospendifferenzierung?

Aussichten:

Der heimische Anbau von Haselnüssen bekommt mehr Aufmerksamkeit:

1. Die Bundesregierung schließt für ihre Ernährungsstrategie heimisch erzeugte Nüsse explizit mit ein!
2. Das Bundeslandwirtschaftsministerium hat eine internationale Haselnuss-Tagung im Frühjahr 2023 organisiert mit fast 100 Teilnehmern.
3. Das Bundeslandwirtschaftsministerium hat eine Internationale Schalenobst-Tagung im November 2024 organisiert mit über 120 Teilnehmern organisiert.
4. Agroforstprogramme: hier wird der Anbau von Nüssen mit einbezogen
5. Das Julius-Kühn-Institut erarbeitet Grundlagen für eine Unterlagenanzucht
6. Es hat sich eine internationale Gruppe aus Beratern und Anbauexperten gegründet, die:
 - i. Erfahrungen sammelt und bündelt
 - ii. Versuche abstimmt

Koordination: Herbert Knuppen



Ziele:

Suche nach einem Anbausystem

mit höherer Bestandsdichte
einem Spindelaufbau der
Krone und bei gegebenen
Pflanzabständen (angelehnt
an den Steinobstanbau)
den maschinellen Schnitt im
Wechsel mit selektivem
Schnitt zur Reduzierung des
Arbeitszeitaufwandes.

**Wir sind immer noch in der Phase des
Erkenntnisgewinns!**

**Wir müssen noch viel dazu lernen
aber für welche Kultur gilt das nicht?**



Chancen und Ziele

- Der Markt ist da, denn es gibt eine steigende Nachfrage nach heimisch angebauten Haselnüssen
- Nüsse sind lecker, gesund, wichtiger Proteinträger für die vegane Ernährung
- Der Anbau ist mit Risiken behaftet, braucht Geduld, kann aber eine interessante Nische werden
- Die Wertschöpfung muss in den Betrieben bleiben
- Nur durch hohe Produktpreise ist langfristige Wirtschaftlichkeit maximiert

Ziel:

Aufbau einer deutschen Haselnuss-Premium-Marke



Vielen Dank für ihre Fragen, Anregungen und Aufmerksamkeit

Herbert Knuppen

Dipl. Ing. agr. Herbert Knuppen

Neue Obstsorten & Beratung

An der Josefshöhe 39, 53117 Bonn

MOBIL: 0049-1728288671; www.herbertknuppen.de; E-Mail: knutu@live.de